



Pflegekonzept – Caritas Altenzentrum St. Josef

Fachtag – „Sucht kennt kein Alter“
Ribnitz-Damgarten
Landkreis Vorpommern-Rügen

Referat Pflege
Tino Gaberle
19.09.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Caritas in Düsseldorf
2. Zahlen Daten Fakten
3. Problemlagen
4. CAZ St. Josef
5. Neue Ausrichtung
6. Fachkonzept
7. Ausblick

Caritasverband Düsseldorf e. V.

- Gegründet am 25.04.1904
- Mehr als 120 soziale Dienste und Einrichtungen
- Über 90 Standorte
- Über 1500 hauptamtliche Mitarbeiter
- Ca. 2000 ehrenamtliche Mitarbeiter
- 4 Referate (Pflege, Soziale Dienste, Finanzen, Personal und Recht)

Caritasverband Düsseldorf e. V.

- Das Referat Pflege
 - Über 700 Mitarbeiter
 - Versorgung von ca. 800 Menschen
 - Sieben stationäre Einrichtungen
 - Hospiz
 - Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenz

Zahlen Daten Fakten

- **Alkoholsucht**
 - Datenlage zu Sucht im Alter
 - Zunahme durch demografischen Wandel zu erwarten
 - Riskanter Konsum bei ca. 15% der über 60 jährigen
 - Ca. 14% aller Heimbewohner sind betroffen
 - Pro Kopfverbrauch reinen Alkohols ca. 11 Liter
 - 137 Liter alkoholische Getränke pro Kopf und Jahr

Sucht im Alter - Problemlagen

- Therapeutischer Nihilismus
- Versorgungslücken durch fehlende Kooperationen
- Veränderter Metabolismus im Alter
- Keine Angebote im SGB XI

Sucht im Alter – Problemlagen im CAZ

- Hohe Verweildauer – kaum Fluktuation
- Weitere Suchtformen rücken in den Fokus
- Planung der Erweiterung der Station
- Überarbeitung des Konzeptes

CAZ St. Josef

- Über 100 jährige Geschichte
- 122 Bewohner
- Spezialisierung Suchtbereich 2010
- Teilnahme am SANOPSA Projekt

CAZ St. Josef (I)

- Der Suchtbereich
 - Gesondertes Konzept
 - Kontrollierte Alkoholausgabe
 - Soziale Betreuung
 - Fachliche Begleitung
 - 15 Bewohner mit einer Alkoholabhängigkeit
 - 85% männliche Bewohner
 - Altersdurchschnitt 72 Jahre
 - VWD 4,2 Jahre

CAZ St. Josef (II)

- Altersdurchschnitt 72 Jahre
 - 82 Jahre Im Pflegebereich
- Alter der Bewohner 60-90 Jahre
- VWD 4,2 Jahre
 - 2,2 Jahre im Pflegebereich

CAZ St. Josef (III)

- Herkunft der Bewohner:
 - Je 1/3 Krankenhaus, Wohnungslosenhilfe, von zu Hause
- Biografie der Bewohner
 - Geschäftsführer
 - Hausfrau
 - Handwerker
 - Obdachlosigkeit

CAZ St. Josef (IV)

- Auslöser der Erkrankung
 - Verluste von:
 - Kindern
 - Familie
 - Arbeit

CAZ St. Josef (V)

- Alle Trinken kontrolliert aber...
 - Ein Bewohner trinkt gar keinen Alkohol
 - 3 Bewohner trinken alkoholfreie Getränke
- Alle sind stabilisiert außer...
 - Der Krisenauslöser rückt näher

CAZ St. Josef (VI)

Alkoholausgabe WB Johannes



Stand: 10.05.2017

Bewohner	Getränk	Uhrzeit									ML / Tag	Gramm / Tag
		11:00	12:00	12:45	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00		
	Pils			1		1				1	0,99	38,016
	Weißwein	1			1				1		0,6	57,6
	Altbier			1				1			0,66	25,872
	Weißwein			1	1					1	0,6	57,6
	Pils (alk.frei)			1				1			0,66	2,64
	Altbier (alk.frei)			1		1		1			0,99	3,96
	Weißwein			1						1	0,4	38,4
	Sekt	1			1				1		0,6	52,8
	Altbier			1		1			1		0,99	38,808
	Pils			1		1			1		0,99	38,016
	Pils			1		1				1	0,99	38,016
	Sekt									1	0,2	17,6
	Altbier			1				1			0,66	25,872
	Altbier			1		1			1		0,99	38,808
Einheiten pro Ausgabe		2	0	11	3	6	0	4	5	5		
Angebotene Einheiten in ml		Alkohol pro Einheit										
	Pils 0,33	12,672										
	Altbier 0,33	12,936										
	Sekt 0,2	17,6										
	Weißwein 0,2	19,2										
	Pils alk.frei 0,33	1,32										
	Altbier alk.frei 0,33	1,32										

Neue Ausrichtung (I)

- Konzepterstellung
- Personalkonzept
- Netzwerk aufbauen

Neue Ausrichtung (II)

- **Fachkonzept**
 - Stabilisierung des Suchtverhaltens
 - Anlehnung an SIS und Ergänzung des bestehenden Pflege- und Betreuungskonzeptes
 - Erweiterung der Professionen
 - Ergotherapie
 - Wiederherstellung von alltäglichen Abläufen
 - Selbständigkeit fördern

Fachkonzept (I)

- Vor der Aufnahme
- Integrationsphase / Clearingphase
- Veränderungsmotivation
- Tagesstruktur
- Einzel- und Gruppenangebote
- Aufgabenplanung

Fachkonzept (II)

■ Die Themenfelder

1. kognitive und kommunikative Fähigkeiten
2. Mobilität und Beweglichkeit
3. krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen
4. Selbstversorgung
5. Leben in sozialen Beziehungen
6. Wohnen und Häuslichkeit

Fachkonzept (III)

- Die Clearingphase / Integration
 - 12 Wochen
 - Grundsteine für Stabilisierung
 - Vertrauensbildung
 - Negative Konsumauswirkungen vermeiden
 - Risiken erkennen und behandeln

Fachkonzept (IV)

- Die Clearingphase
 - Feste Tagesstruktur erarbeiten
 - Kontrolliertes Suchtverhalten ohne Beikonsum
 - Ablenkung vom Suchtmittel
 - Anreize für Verzicht

Fachkonzept (V)

- Clearingphase
 - Stabiler und ausgewogener Ernährungszustand
 - Veränderungsbereitschaft als Prozess erkennen
 - Wöchentliche Fallbesprechung und Evaluation der Maßnahmen

Fachkonzept (VI)

▪ Umzugsszenarien

1. Stabiles Suchtverhalten

- Betreutes Wohnen
- Pflegebereich des CAZ St. Josef bei weiter kontrollierter Alkoholausgabe

2. Verschlechterung des pflegerischen Zustandes

- Pflegebereich des CAZ St. Josef

Wochenplan allgemein

	Montag	Dienstag	Mittwoch
06:45			
07:15	Anleitung zur Pflege	Anleitung zur Pflege	Anleitung zur Pflege
07:45			
08:15	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit
08:45			
09:15			Gespräch - Einzel
09:45	Wäsche	Kochen	offene Themen
10:15	Gesprächsrunde		
10:45		Kraft- und Balancetraining	
11:15	Ergo - Einzel	Ergo - Einzel	
11:45	Gedächtnis	Gedächtnis	
12:15			
12:45	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit
13:15	Fallgespräch	Fallgespräch	Fallgespräch
13:45	Übergabe	Übergabe	Übergabe
14:15	Ergo - Einzel	Ergo - Einzel	Ergo - Einzel
14:45	Gespräch - Einzel	Supervision	
15:15	Gespräch - Einzel	Supervision	Kraft- und Balancetraining

Wochenplan individuell

Legende:	Angebot aus Themenfeld	
TF 1	Gespräch- und Gedächtnisrunden	
TF 2	Bewegungsangebote	
TF 3	Ergotherapie	
TF 4	Selbstversorgung	
TF 5	akt. Alltagsgestaltung	
TF 6	Häuslichkeit	
Übergabe		
Fallgespräch		
Supervision		
Hauptmahlzeit		

Wochenplan individuell

	Montag	Dienstag	Mittwoch
06:45	TF 4	TF 4	TF 4
07:15	TF 4	TF 4	TF 4
07:45	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit
08:15			
08:45			
09:15	Wäsche	Kochen	TF 4
09:45			TF 6
10:15	TF 1	Kraft- und Balancetraining	Kochen
10:45			
11:15	TF 3	TF 3	
11:45	TF 1	TF 1	
12:15	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit	Hauptmahlzeit
12:45			
13:15			
13:45			
14:15	TF 3	TF 3	TF 3

Personal

- Basisschulung Suchtwissen für alle Mitarbeiter
- Supervision durch Suchtberatung
- Sozialer Dienst
- Pflege
- Ergotherapie
- Küche / Hauswirtschaft
- Rezeption

Netzwerk

- Suchtberatung des CVD
- KatHo NRW
- Stadt Düsseldorf
 - Suchtkoordinator
 - Drogenambulanz
- Substituierende Ärzte
- Fachklinik → LVR
- Aufnahme in den AK Substitution

Ausblick

- Umbau und Erweiterung des Suchtbereiches
- 32 Bewohner
- Bezug der Station in 09/19
- Evaluation des Konzeptes in 2020
- Erweiterung um weitere stoffgebundene Suchterkrankungen

Altersentwicklung in Substitution

Alter	2002	2015
35 – 44 Jahre	31%	37%
45 – 59 Jahre	9%	37%
60 und älter	0%	3%

Substitution und Pflegebedürftigkeit

- 2002 = 45000
- 2016 = 80000
- Dunkelziffer Drogenabhängige = 80000
- Zunahme der Lebenserwartung
- Pflegebedürftigkeit durch Voralterung
- Zunahme von 1300 auf 1550 in 5 Jahren in Düsseldorf

Medikamentenabusus

- 1,1 – 1,2 Mio. Menschen betroffen
- Mehr Frauen als Männer
- Ca. 2/3 aller Psychopharmaka werden der 60+ Generation verordnet
- Anteil der 60+ Generation an Versicherten liegt bei 23%
- Dunkelziffer an rezeptfreien Arzneien

Medikamentenabusus

- Ca. 10 % aller Heimbewohner erhalten Benzodiazepine
- Verschreibungsproblematik Privatrezept
- Lediglich 14 % der Psychopharmaka werden von Fachärzten verordnet (Schätzung!)
 - Gefahr einer Hangover Dosierung
 - Sturzrisiko erhöht
 - Apathie
 - Antidepressiva als Gegensteuerung

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Kontakt zu uns:

 **0211 1602-2930**

 Tino.Gaberle@caritas-duesseldorf.de

 www.caritas-duesseldorf.de

Caritasverband Düsseldorf e.V.

Referat Pflege

Hubertusstraße 5

40219 Düsseldorf